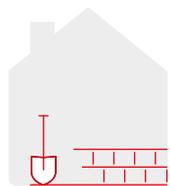


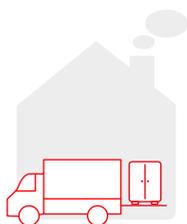
TIPPS ZUR VERMEIDUNG VON FEUCHTIGKEITSSCHÄDEN BEI NEUBAU UND ERSTBEZUG

Ein neues Zuhause bedeutet oft auch eine Herausforderung durch Baufeuchte. Mit diesen Tipps zu Heizen, Lüften und Möblierung schaffen Sie ein gesundes Raumklima und schützen Ihre Wohnräume nachhaltig.



Während der Bauphase

- **Baufeuchte reduzieren:** Baumaterialien wie Estrich und Putz enthalten große Mengen Wasser. Planen Sie ausreichend Zeit für die Trocknung ein, um Feuchtigkeitsschäden zu vermeiden.
- **Kondensationstrockner nutzen:** Bautrockner sind besonders in der kalten Jahreszeit hilfreich, um überschüssige Feuchtigkeit schnell aus dem Gebäude zu entfernen.
- **Lüften und Heizen:** Lüften Sie regelmäßig durch Stoßlüften, um feuchte Luft durch trockenere Außenluft zu ersetzen. Halten Sie eine konstante Raumtemperatur aufrecht, um die Verdunstung zu fördern.
- **Trockenheit prüfen:** Messen Sie die Restfeuchte in Baumaterialien mit der CM-Methode (Calciumcarbid-Methode), bevor mit Bodenbelägen oder Parkettarbeiten begonnen wird.



Nach dem Erstbezug

- **Heizen und Lüften:** Halten Sie die Raumtemperatur in allen Räumen bei mindestens 20 °C. Lüften Sie 3–4 mal täglich bei weit geöffneten Fenstern für mindestens fünf Minuten.
- **Kellerräume richtig lüften:** In der warmen Jahreszeit sollten Kellerräume nur früh morgens oder spät abends gelüftet werden, um das Eindringen warmer, feuchter Luft zu vermeiden.
- **Möbel von der Wand abrücken:** Große Möbelstücke wie Schränke oder Sofas sollten mindestens 10 cm Abstand zur Wand haben. Außenwände sollten in den ersten Wochen möglichst frei von Möbeln bleiben.
- **Atmungsaktive Materialien verwenden:** Nutzen Sie diffusionsoffene Farben und Tapeten, die die Feuchtigkeit aus den Wänden besser entweichen lassen.
- **Bilder vermeiden:** Verzichten Sie in den ersten Wochen auf das Aufhängen großformatiger Bilder, da diese den Trocknungsprozess der Wände behindern können.



□ Weitere Tipps

- **Raumklima überwachen:** Verwenden Sie geeignete Geräte, um die Luftfeuchtigkeit zu messen. Werte zwischen 40 und 55 % sind ideal.
- **Langfristig planen:** Die vollständige Austrocknung der Bausubstanz bis zur Ausgleichsfeuchte kann zwei bis drei Jahre oder länger dauern.